

¹Ein Psalm Davids, vorzusingen. Gott, mein Ruhm, schweige nicht! ²Denn sie haben ihr gottloses und falsches Maul gegen mich aufgetan und reden wider mich mit falscher Zunge; ³und sie reden giftig wider mich allenthalben und streiten wider mich ohne Ursache. ⁴Dafür, daß ich sie liebe, sind sie wider mich; ich aber bete. ⁵Sie beweisen mir Böses um Gutes und Haß um Liebe. ⁶Setze Gottlose über ihn; und der Satan müsse stehen zu seiner Rechten. ⁷Wenn er gerichtet wird, müsse er verdammt ausgehen, und sein Gebet müsse Sünde sein. ⁸Seiner Tage müssen wenige werden, und sein Amt müsse ein anderer empfangen. ⁹Seine Kinder müssen Waisen werden und sein Weib eine Witwe. ¹⁰Seine Kinder müssen in der Irre gehen und betteln und suchen, als die verdorben sind. ¹¹Es müsse der Wucherer aussaugen alles, was er hat; und Fremde müssen seine Güter rauben. ¹²Und niemand müsse ihm Gutes tun, und niemand erbarme sich seiner Waisen. ¹³Seine Nachkommen müssen ausgerottet werden; ihr Name werde im andern Glied vertilgt. ¹⁴Seiner Väter Missetat müsse gedacht werden vor dem HERRN, und seiner Mutter Sünde müsse nicht ausgetilgt werden. ¹⁵Der HERR müsse sie nimmer aus den Augen lassen, und ihr Gedächtnis müsse ausgerottet werden auf Erden, ¹⁶darum daß er so gar keine Barmherzigkeit hatte, sondern verfolgte den Elenden und Armen und Betrübten, daß er ihn tötete. ¹⁷Und er wollte den Fluch haben, der wird ihm auch kommen; er wollte den Segen nicht, so wird er auch

لِإِمَامٍ الْمُعْتَبَرِ. لِدَاوُدَ. مَرْمُورٌ.

¹يَا إِلَهَ تَسْبِيحِي، لَا تَسْكُتْ، ²لَا إِلَهَ قَدْ انْفَتَحَ عَلَيَّ فَمُ الشَّرِّيرِ وَقَمِ الْعِشِّ. تَكَلَّمُوا مَعِيَ بِلِسَانِ كَذِبٍ، ³بِكَلَامِ بُغْضٍ أَحَاطُوا بِي وَقَاتَلُونِي بِلَا سَبَبٍ. ⁴بَذَلَ مَحَبَّتِي بِخَاصِمُونِي، ⁵أَمَّا أَنَا فَصَلَاةٌ. وَصَعُوا عَلَيَّ شَرًّا بَذَلَ خَيْرٌ وَبُغْضًا بَذَلَ خَيْرٍ. ⁶فَاقِمِ أَنْتَ عَلَيْهِ شَرِّيرًا وَلَتَقِفْ شَيْطَانٌ عَنْ يَمِينِهِ. ⁷إِذَا حُوكِمَ فَلْيُخْرِجْ مُذْنِبًا وَصَلَاةً فَلْتَكُنْ حَظِيَّةً. ⁸لَتَكُنْ أَبَاةً قَلِيلَةً وَوَطِيقَةً لِيَاخُذَهَا آخَرٌ. ⁹لَتَكُنْ بَنُوهُ أَبْتَامًا وَامْرَأَتُهُ أَرْمَلَةً. ¹⁰لَتَبْنُو بَنُوهُ تَبْهَانًا وَيَسْتَعْطُوا وَيَلْتَمِسُوا خَيْرًا مِنْ خَيْرِهِمْ. ¹¹لَتَصْطِدَّ الْمُرَابِي كُلُّ مَا لَهُ وَلَتَنْهَبِ الْعَرَبَاءُ تَبَّةً. ¹²لَا يَكُنْ لَهُ بَاسِطُ رَحْمَةٍ وَلَا يَكُنْ مُتَرَفِّفٌ عَلَى يَتَامَاهُ. ¹³لَتَقْرِضَ دُرَّتِيهِ، فِي الْجِيلِ الْقَادِمِ لِيُمَحَّ إِسْمُهُمْ. ¹⁴لَتَذْكُرْ إِنْهُمْ أَبَائِهِ لَدَى الرَّبِّ وَلَا تُفْحَ حَظِيَّةً أَمَّهُ. ¹⁵لَتَكُنْ أَمَامَ الرَّبِّ دَائِمًا وَلْيَقْرِضْ مِنَ الْأَرْضِ ذِكْرَهُمْ. ¹⁶مِنْ أَجْلِ أَنَّهُ لَمْ يَذْكُرْ أَنْ يَصْنَعَ رَحْمَةً، بَلْ طَرَدَ إِنْسَانًا مِسْكِينًا وَفَقِيرًا وَالْمُسْحَقَ الْقَلْبَ لِيُمِيئَهُ. ¹⁷وَأَحَبَّ اللَّعْنَةَ فَاتْنَهُ، وَلَمْ يُسَرَّ بِالرَّكَّةِ فَتَبَاعَدَتْ عَنْهُ. ¹⁸وَلَيْسَ اللَّعْنَةُ مِثْلُ تَوْبِهِ فَدَخَلَتْ كَيْمِيَاهُ فِي حَسَاهُ وَكَزَّبَتْ فِي عِطَامِهِ. ¹⁹لَتَكُنْ لَهُ كَنُوبٌ يَتَعَطَّفُ بِهِ وَكَيْمِطَقَةٌ يَنْتَطِقُ بِهَا دَائِمًا. ²⁰هَذِهِ أَجْرُهُ مُبْغِضِيٍّ مِنْ عِنْدِ الرَّبِّ وَأَجْرُهُ الْمُتَكَلِّمِينَ شَرًّا عَلَى نَفْسِي. ²¹أَمَّا أَنْتَ، يَا رَبُّ السَّيِّدُ، فَاصْنَعْ مَعِيَ مِنْ أَجْلِ اسْمِكَ. لَأَنَّ رَحْمَتَكَ طَيِّبَةٌ تَجْنِي. ²²فِيَّابِي فَقِيرٌ وَمِسْكِينٌ أَنَا، وَقَلْبِي مَجْرُوحٌ فِي دَاخِلِي. ²³كَطَلٌّ عِنْدَ مَيْلِهِ دَهَبْتُ، انْتَفَضْتُ كَجَرَادَةٍ. ²⁴رُكْبَتَايَ ارْتَعَشَتَا مِنَ الصَّوْمِ وَلَحْمِي هَزَلَ عَنْ سِمَنِ. ²⁵وَأَنَا صِرْتُ غَارًا عِنْدَهُمْ، يَنْظُرُونَ إِلَيَّ وَيُبْغِضُونَ رُؤُوسَهُمْ. ²⁶أَعْنِي، يَا رَبُّ إِلَهِي، خَلِّصْنِي حَسَبَ رَحْمَتِكَ. ²⁷وَلْيَعْلَمُوا أَنَّ هَذِهِ هِيَ يَدُكَ. أَنْتَ، يَا رَبُّ، فَعَلْتَ هَذَا. ²⁸أَمَّا هُمْ فَيَلْعَنُونَ وَأَمَّا أَنْتَ فَتُبَارِكُ. قَامُوا وَخَرُّوا، أَمَّا عَبْدُكَ فَتَقَرَّخْ. ²⁹لَتَلْبَسَ خُصَمَائِي حَجَلًا وَلْيَتَعَطَّفُوا بِخِرْيَمِهِمْ كَالرِّدَاءِ. ³⁰أَحْمَدُ الرَّبَّ جِدًّا بِقِيَمِي وَفِي وَسْطِ كَثِيرِينَ أَسْبَحُهُ. ³¹لَا إِلَهَ يَقُومُ عَنْ يَمِينِ الْمِسْكِينِ لِيُخْلَصَهُ مِنَ الْقَاصِرِينَ عَلَى نَفْسِهِ.

ferne von ihm bleiben.¹⁸ Er zog an den Fluch wie sein Hemd; der ist in sein Inwendiges gegangen wie Wasser, und wie Öl in seine Gebeine;¹⁹ So werde er ihm wie ein Kleid, das er an habe, und wie ein Gürtel, mit dem er allewege sich gürte.²⁰ So geschehe denen vom HERRN, die mir zuwider sind und reden Böses wider meine Seele.²¹ Aber du, HERR HERR, sei du mit mir um deines Namens willen; denn deine Gnade ist mein Trost: errette mich!²² Denn ich bin arm und elend; mein Herz ist zerschlagen in mir.²³ Ich fahre dahin wie ein Schatten, der vertrieben wird, und werde verjagt wie die Heuschrecken.²⁴ Meine Kniee sind schwach von Fasten, und mein Fleisch ist mager und hat kein Fett.²⁵ Und ich muß ihr Spott sein; wenn sie mich sehen, schütteln sie ihren Kopf.²⁶ Stehe mir bei, HERR, mein Gott! hilf mir nach deiner Gnade,²⁷ daß sie innwerden, daß dies sei deine Hand, daß du, HERR, solches tust.²⁸ Fluchen sie, so segne du. Setzen sie sich wider mich, so sollen sie zu Schanden werden; aber dein Knecht müsse sich freuen.²⁹ Meine Widersacher müssen mit Schmach angezogen werden und mit ihrer Schande bekleidet werden wie ein Rock.³⁰ Ich will dem HERRN sehr danken mit meinem Munde und ihn rühmen unter vielen.³¹ Denn er steht dem Armen zur Rechten, daß er ihm helfe von denen, die sein Leben verurteilen.